



Des Vaters Glück und Stolz war groß.

Einunddreißigstes Abenteuer.

Parzivals und Kondwiramurs Wiedersehen.

Sar weit herum von Mund zu Munde
 Ging wie ein Blitz die frohe Kunde,
 Daß sich geführt der hehre Gral
 Zum Könige Herrn Parzival.
 Auch dort auf Pelraperes Flur,
 Wo immer noch Kondwiramur
 Des Helden harrete sehnsuchtsvoll,
 Die Wundermäre bald erscholl.
 Schnell war, eh noch des Gatten Hand
 Die Botschaft selbst zu ihr gesandt,
 Kondwiramur bereit zur Fahrt.
 An Kassen wurde nicht gespart;
 Doch weiß ich nicht der Kasten Zahl,
 Die sie gebraucht, bis sie zum Thal
 Des Plinizöl geritten kam,
 Wo einst im Schnee voll Sehnsucht-Gram
 Herr Parzival am Waldrand dort
 In Träumen hielt, ihr kennt das Wort:
 Kondwiramur, ich denke dein,

Kondwiramur, hier liegt dein Schein;
 So weiß und rot, so rein und licht
 Ist einzig nur dein Angesicht.

Just an demselben Orte nun
 Beschloß die Fraue auszuruh'n.
 Ob's so beschieden war vom Gral,
 Daß an der Stelle Parzival
 Sein treues Weib solt' wiederfinden,
 Das weiß ich selbst nicht recht zu künden.
 Ein Bote brachte ihm die Märe,
 Daß sein Gemahl gekommen wäre,
 Von Riot und von Mansilot
 Geleitet und den andern Degen
 Und daß am Wald sie Ruhe pflegen.

Nicht lang säumt' da Herr Parzival;
 Er stieg zu Ross und ritt zu Thal
 Voll Sehnsucht seinem Weib entgegen.